

Anmeldung

Die Anmeldung muss vom 1. – 20. Februar für das darauffolgende Schuljahr erfolgen. Weitere Angaben erhalten Sie:

- am Informations-, Beratungs- und Anmeldetag der BBS Buchholz, der jährlich Anfang Februar statt findet
- im Internet (www.bbs-buchholz.de)

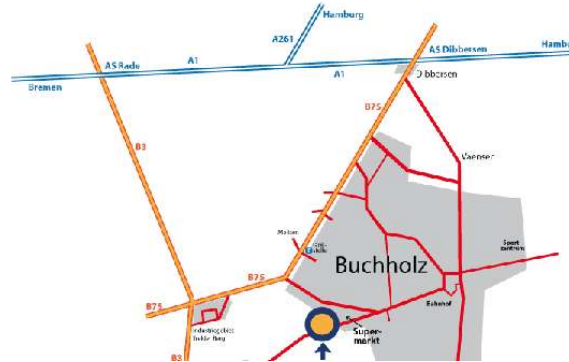
Anmeldeschluss ist der 20. Februar eines jeden Jahres.

Das Anmeldeformular und weitere Informationen über das schulische Angebot der BBS erhalten Sie auf der Homepage der Schule.

www.bbs-buchholz.de

Übersteigt die Zahl der Bewerber*innen die Aufnahmekapazität, so entscheidet der Aufnahmecommission über die Aufnahme unter Berücksichtigung des Leistungsstandes und unter Beachtung der gültigen rechtlichen Vorgaben.

Kontakt



Weitere Auskünfte erteilen die Berufsbildenden Schulen Buchholz in der Nordheide

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo - Do	7:30 bis 14:00 Uhr
Fr	7:30 bis 12:00 Uhr

Ansprechpartnerinnen für die Fachschule Sozialpädagogik

Frau Baden	(Abteilungsleiterin)
Frau Jorritsma	(Bildungsganggruppenleiterin)



Sprötzer Weg 33 · 21244 Buchholz i. d. Nordheide
Telefon 04181 9094-0 · E-Mail info@bbs-buchholz.de
www.bbs-buchholz.de



Fachschule Sozialpädagogik Berufsbegleitend in Teilzeit

Abschluss:

Staatlich anerkannte Erzieherin/
Staatlich anerkannter Erzieher

Stand 11.2025

Schulform	Fachschule
Berufsfeld	Sozialpädagogik
Art	Teilzeit

Ausbildungsziel

Die Fachschule Sozialpädagogik berufsbegleitend in Teilzeit zielt darauf ab, die Schüler*innen in die Lage zu versetzen, selbstständig und eigenverantwortlich Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben in sozialpädagogischen Tätigkeitsfeldern wahrzunehmen. Dazu gehören u. a. Tageseinrichtungen für Kinder, Kinder- und Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung, sozialpädagogische Tätigkeiten in der Schule sowie Tätigkeiten im Arbeitsbereich „Menschen mit besonderen Bedürfnissen“.

Aufnahmevoraussetzungen

In die Fachschule Sozialpädagogik kann aufgenommen werden, wer mindestens eine der folgenden Abschlüsse vorweist:

- Staatl. geprüfte Sozialpädagogische Assistentinnen/staatl. geprüfte Sozialpädagogischer Assistent (Noten: Deu + BbL + Praxis = 3)
- Gleichwertige, für die Fachrichtung einschlägige Berufsausbildung
- Nach dem Erwerb der Berechtigung zum Führen einer Berufsbezeichnung (staatl. geprüfte Sozialpädagogische Assistenz) eine mindestens einjährige für die Fachrichtung einschlägige Berufstätigkeit ausgeübt hat. (+ Eignungsprüfung, falls Noten zur Aufnahme nicht erreicht)
- Klasse 12 der Fachoberschule – Gesundheit und Soziales – in dem Schwerpunkt Sozialpädagogik (+ Eignungsprüfung)
- Die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „staatlich geprüfte Kinderpflegerin/staatlich geprüfter Kinderpfleger“ oder „staatlich anerkannte Kinderpflegerin/staatlich anerkannter Kinderpflegerin“ besitzt und eine mind. dreijährige Tätigkeit in diesem Beruf im Umfang von mind. 50% einer Vollzeittätigkeit ausgeübt hat.
- Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerinnen/Heilerziehungspfleger
- Staatlich geprüfte Atem-, Sprech- und Stimmlehrerinnen/Stimmlehrer
- Ergotherapeutinnen/Ergotherapeuten, • Logopädinnen/Logopäden,
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/Kinderkrankenpfleger
- Hebamme oder Entbindungshelfer, • Pflegefachfrau/Pflegefachmann, so fern der Vertiefungseinsatz im Bereich der pädiatrischen Versorgung durchgeführt wurde.
- Gesundheits- und Sozialmanagerinnen/Gesundheits- und Sozialmanager
- Einen für die Fachrichtung einschlägigen Hochschulabschluss als Pflegepädagogin, Pflegepädagoge, Gesundheits- und Sozialraummanagerin, Gesundheits- und Sozialmanager, Sporttherapeutinnen/Sporttherapeuten, Bewegungspädagoginnen/Bewegungspädagogen

Vorab zu erbringende Praxiszeiten

- bei bestimmten Aufnahmevoraussetzungen:
 - 600 Std. Praxis
- oder

- Ausübung für die Fachrichtung einschlägige Hauptberufliche Tätigkeit von mind. 1 Jahr

Details der Schulform

Dauer der Ausbildung

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und findet berufsbegleitend an zwei festen Schultagen in der Woche, Wochenenden und zusätzlich in Blockwochen statt. Sie schließt mit einer schriftlichen, praktischen und ggf. mündlichen Prüfung ab.

Abschluss

Mit dem erfolgreichen Besuch der Fachschule Sozialpädagogik wird die Berechtigung erworben, die Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte Erzieherin“ bzw. „Staatlich anerkannter Erzieher“ zu führen. Zusätzlich wird die Allgemeine Fachhochschulreife erworben.

Sonstiges

Schüler*innen, die in die Fachschule Sozialpädagogik aufgenommen werden wollen, müssen ihre gesundheitliche Eignung nachweisen. Die Eignung wird durch eine ärztliche Untersuchung geprüft, außerdem muss ein Immunschutz gegen Masern vorliegen. Es sollte ein Impfschutz gegen Keuchhusten, Mumps, Röteln, Windpocken und ggf. Hepatitis A/ B vorhanden sein.

In die Fachschule Sozialpädagogik kann außerdem nur aufgenommen werden, wer die persönliche Zuverlässigkeit durch ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis nachweist.

Erst mit der Zusage für die Aufnahme in diese Schulform müssen diese Dokumente nachgereicht werden.

Außerdem ist ein 180 stündiges Fremdpraktikum in einer anderen Einrichtung abzuleisten.



Studentafel

Berufsübergreifender Lernbereich

mit den Fächern

- Deutsch / Kommunikation
- Fremdsprache / Kommunikation
- Politik
- Naturwissenschaften
- Mathematik
- Religion

Berufsbezogener Lernbereich - Theorie

Klasse 1

- Entwicklung professioneller Perspektiven
- Diversität und Inklusion
- Professionelle Gestaltung von Bildungsprozessen I
- Professionelle Entwicklungs- und Bildungsbegleitung
- Pädagogische Arbeit mit Gruppen
- Optionale Lernangebote

Klasse 2

- Netzwerkarbeit und Qualitätsentwicklung
- Diversität und Inklusion/Individuelle Lebenslagen
- Professionelle Entwicklungs- und Bildungsprozesse
- Pädagogische Arbeit mit Gruppen
- Professionelle Gestaltung von Bildungsprozessen I + II
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften
- Optionale Lernangebote

Klasse 3

- Netzwerkarbeit und Qualitätsentwicklung
- Individuelle Lebenslagen
- Professionelle Gestaltung von Bildungsprozessen II
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften
- Optionale Lernangebote

Berufsbezogener Lernbereich – Praxis

- Reflexion der Praktischen Ausbildung
- Durchführung der Praktischen Ausbildung

Die Praktische Ausbildung von insgesamt 600 Zeitstunden muss in geeigneten sozialpädagogischen Einrichtungen für Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene durchgeführt werden. Sie erfolgt in zwei Tätigkeitsbereichen mit Menschen in verschiedenen Altersstufen (0-3, 3-6, 6-10, 10-14, 14-21, über 21).